



Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie e.V.
Frau Christel Achberger
Zeltinger Str. 9
50969 Köln

Ihre Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

20.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Achberger,

vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017 und das damit verbundene Interesse an unserer Politik. Gerne beantworten wir Ihre Fragen wie folgt:

Vorstand
vorstand@piratenpartei.de

Vorsitzender
Patrick Schiffer
patrick.schiffer@piratenpartei.de

Stellvertretender Vorsitzender
Carsten Sawosch
carsten.sawosch@piratenpartei.de

Politischer Geschäftsführer
Kristos Thingilouthis
kristos.thingilouthis@piratenpartei.de

Schatzmeister
Lothar Krauß
lothar.krauss@piratenpartei.de

1. Inklusion von Menschen mit Behinderung

a) Was werden Sie in Ihrer Funktion als politisch verantwortlicher Mandatsträger tun, um Menschen mit psychischer Erkrankung gesellschaftliche Inklusion zu ermöglichen? Wie wollen Sie beispielsweise dazu beitragen, dass - im Sinne der Zielsetzung des BTHG - die Berufliche Rehabilitation bzw. die Teilhabe am Arbeitsleben gefördert werden? Wie wollen Sie den Ausbau dringend notwendiger flexibler, niedrighschwelliger Reha-Angebote in Teilzeit vorantreiben?

Die Arbeitssituation der Betroffenen ist häufig fatal; entweder bleibt ihnen der 1. Arbeitsmarkt aufgrund der Stigmatisierung verschlossen, oder sie sind tatsächlich den Anforderungen nicht gewachsen. In Regionen, in denen langjährig sozialpsychiatrisch gearbeitet wurde, entstand eine Palette von Arbeitsmöglichkeiten im 3. Arbeitsmarkt, von einfachen Zuverdienstfirmen bis zu komplett autonomen Firmen, die weiter geführt werden müssen.

Die Piratenpartei fordert eine umfassende Novellierung und Ausarbeitung der Regelungen im bisherigen Behindertenrecht, die den Menschen mit chronischen somatischen und chronischen psychischen Störungen, die auf Grund ihrer Störungen in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt sind, die Wahlmöglichkeit zu eröffnen, ein ihren Einschränkungen gerecht werdendes Arbeitszeitmodell auszuwählen. Es muss hierzu unter strengster Beachtung des Datenschutzes und Nutzung der Aufsichtsbehörden gewährleistet werden, dass die Annahme eines Arbeitszeitmodells diskriminierungsfrei und erfolgreich ermöglicht wird.

Bundesgeschäftsstelle
Telefon:
+49 30 2757 2040
Telefax:
+49 30 6098 9751 7

Bankverbindungen
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN DE364306100000000000000000
BIC GENODEM33GLS

Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie e.V.
Frau Christel Achberger
Zeltinger Str. 9
50969 Köln

Ihre Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

20.04.2017

Die Piratenpartei fordert eine Reform der gesetzlichen Regelungen, um Menschen mit chronischen psychischen Störungen, entsprechend ihres störungsbedingten Erholungsbedarfs, mehr Urlaubstage zu gewähren. Zu den Sonderregelungen von Arbeits- und Urlaubszeiten sollen die Verbände der Arbeitgeber, der medizinischen Wissenschaften und der Betroffenen gemeinsam die Arbeitszeitmodelle und die Vorschläge für zusätzliche Urlaubstage im Rahmen einer Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag erarbeiten und vorstellen, damit der Deutsche Bundestag darüber beschließen kann. Die Piratenpartei setzt sich im Deutschen Bundestag dafür ein, dass die Vorschläge der Enquete-Kommission zur Abstimmung gestellt werden.

Die Piratenpartei fordert eine Freistellungsoption bei Mehrarbeit für Menschen mit chronischen psychischen Störungen, ähnlich der Regelung in §124 SGB IX, (Art. 13 Abs. 26 G v. 12.4.2012 I 579), für Menschen mit Schwerbehinderung.

Aktuelle Hilfen zur Eingliederung von Erwerbslosen mit psychischen Beeinträchtigungen sind häufig zeitlich zu kurz bemessen. Psychische Störungen unterliegen häufig phasischen Verläufen die zu Ausbildungs- und Stabilisierungsabbrüchen führen. Wir setzen uns für eine langfristige und niederschwellige Förderung ein. Praktisch bieten sich hier vor allem Sozialbetriebe an, in denen auf größere Dauer angelegte, fortwährende Stabilisierung der Betroffenen erreicht werden kann.

b) Wie wollen Sie die gemeindepsychiatrische Versorgung stärken, damit die Auflösung der Heime gelingen kann?

Die Piratenpartei unterstützt das Konzept der multiprofessionellen Psychiatrischen Institutsambulanzen als Teil der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung und setzen sich für den weiteren flächendeckenden Ausbau in der Bundesrepublik Deutschland ein. Psychiatrische Institutsambulanzen werden an den Psychiatrischen

Abteilungen in den Allgemeinkrankenhäusern errichtet. Die Piratenpartei spricht sich dabei für die Ansiedlung von Psychiatrischen Abteilungen mit Psychiatrischen Institutsambulanzen in zentraler leicht erreichbarer Lage der Kreise und kreisfreien Städte ein, bei flächenweiten Kreisen sollen zusätzliche Außenstellen der Psychiatrischen Institutsambulanzen errichtet werden. Allgemeinkrankenhäuser, die für den Aufbau der Psychiatrischen Abteilung zunächst mit psychiatrischen Stationen beginnen, sollen bereits mit diesen Stationen auch Psychiatrische Institutsambulanzen in Betrieb nehmen.

2. Qualifiziertes Personal

a) Wie werden Sie in Ihrer Funktion als politisch verantwortlicher Mandatsträger sicherstellen, dass ausreichend qualifiziertes Personal in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen zur Verfügung steht und das hierfür ausreichende Finanzmittel zur angemessenen Bezahlung (Tarifentlohnung) bereitgestellt werden?

Die Piratenpartei setzt sich für eine deutliche Erhöhung des Personalschlüssels auf psychiatrischen Stationen. Des weiteren soll das Pflegepersonal auf psychiatrischen Stationen durch umfangreichere und praxisbezogene Weiterbildungsmaßnahmen besser im Umgang mit Patienten mit psychischen Störungen geschult werden.

Die Piratenpartei setzt sich dafür ein, eine bessere psychotherapeutische Versorgungslage durch die Förderung der Psychotherapeutenausbildung zu gewährleisten. Psychotherapeuten in Ausbildung gehen aktuell ein hohes finanzielles Risiko ein und können nur schwer ihren Lebensunterhalt während der Ausbildung bestreiten.

Die Piratenpartei setzt sich dafür ein, die Psychotherapeutenausbildung komplett in ein duales Studium umzuwandeln. Dies sichert eine hohe Ausbildungsqualität, bei gleichzeitiger finanzieller Absicherung der Absolventen.

3. Verzahnung der Hilfen

a) Welche politischen und rechtlichen Rahmensetzungen werden Sie entwickeln und vorantreiben, damit die Verzahnung von gemeindepsychiatrischer Versorgung und Krankenhausleistungen ambulant und stationär im Sinne der Betroffenen und Angehörigen kontinuierlich gewährleistet ist, so dass es in diesem »verzahnten System« keine Versorgungslücken gibt und eine personelle Kontinuität im Sinne der Beziehungskontinuität ermöglicht wird?

PIRATENPARTEI
Deutschland

Die Piratenpartei setzt sich dafür ein, den Ausbau von psychiatrischen Abteilungen in allgemeinen Krankenhäusern mit dem Ziel weiter fortzusetzen, dass alle Kreise und kreisfreien Städte im Sinne der gemeindenahen Psychiatrie mit psychiatrischen Abteilungen mit angeschlossenen Tageskliniken und psychiatrischen Institutsambulanzen versorgt werden. In Planungsregionen sollen durch Bettenabbau in allgemeinen Krankenhäusern frei werdende Bettenkapazitäten für die Errichtung von psychiatrischen Abteilungen mit entsprechend qualifiziertem Personal verwendet werden. Dabei muss perspektivisch gewährleistet sein, dass diese zunächst kleinen Einheiten durch Bettenaufstockung und psychiatriegerechte bauliche Verbesserungen in überschaubarer Frist eine regionale, gemeindeorientierte Pflichtversorgung übernehmen können. Mittelfristiges Ziel ist das System der Fachkrankenhäuser durch ein flächendeckendes System von psychiatrischen Fachabteilungen an Allgemeinkrankenhäusern zu ersetzen (Beispiel Saarland).

4. Krankheitsverständnis

a) Wie werden Sie im Rahmen Ihrer politischen Gestaltungsmöglichkeiten darauf hinwirken, aa) dass alternative Behandlungsmodelle über das biologisch orientierte Krankheitsverständnis hinaus im Rahmen der Inklusion verstärkt und flächendeckend aufgebaut und ermöglicht werden (psychosoziale Hilfen, psychotherapeutische Hilfen)?

Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie e.V.
Frau Christel Achberger
Zeltinger Str. 9
50969 Köln

Ihre Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

20.04.2017

ab) dass Strukturen geschaffen werden, die die Entwicklung eines die unterschiedlichen Behandlungs- und Versorgungsbereiche übergreifenden anthropologischen, psychotherapeutischen Krankheitsverständnisses mit adäquaten Handlungsoptionen ermöglicht?

ac) dass bessere Voraussetzungen für sozialpsychiatrische Forschung geschaffen werden?

Einleitend beantworten wir diesen Komplex zusammenfassend wie folgt:

Grundlage eines modernen Gesundheitssystems ist die fortlaufende Prüfung der angebotenen Gesundheitsleistungen. Wir wissen heute noch viel zu wenig über die Wirksamkeit von beispielsweise bestimmten Präventionsmaßnahmen. Daher möchten wir massiv die Versorgungsforschung stärken. Die Finanzierung soll durch die Einführung einer Positivliste erfolgen, wie sie in der Mehrzahl der europäischen Länder existiert. Sie garantiert, dass Patienten nur Arzneimittel mit einem hohen Grad an Nutzen und Bewährungsgrad und einem vernünftigen Kosten-Nutzen-Verhältnis verschrieben bekommen. Außerdem soll mit den Einsparungen die nicht-kommerzielle Forschung im Bereich der Arzneimittel gefördert werden, um insbesondere Therapien für seltene Krankheiten zu erforschen.

Zur Bekämpfung von Fehlversorgung setzen die Piraten zudem auf die Förderung der evidenzbasierten Medizin, d.h. dem Treffen von versorgungsrelevanten Entscheidungen nach umfangreichen Recherchen in den verfügbaren Quellen des Wissens. Nur belastbare Studien zur Beurteilung der Wirkung von Therapien und Medikamenten können Grundlage der Entscheidungen über die Erstattung der Kosten durch die Krankenkassen sein. Therapien und Medikamente, deren Wirksamkeitsnachweis nicht erbracht wurde, dürfen nur dann zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen erbracht werden, wenn für die zu behandelnde Krankheit keine heilenden Therapien zur Verfügung stehen oder eine wissenschaftliche Bewertung mit höchster Evidenz sich aus ethischen Gründen verbietet.

Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie e.V.
Frau Christel Achberger
Zeltinger Str. 9
50969 Köln

Ihre Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

20.04.2017

Zu aa.)

In der Psychotherapieforschung zeigt sich, dass eine kombinierte Therapie aus medikamentöser Behandlung und begleitender Psychotherapie die besten Therapieerfolge bewirken kann. Die Piratenpartei wünscht, dass psychopharmakologische Studien in Zukunft Aussagekraft über die Effektstärke eines medikamentösen Treatments liefern sollen. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Wirkung der Medikamente einen inhaltlich bedeutsamen Effekt hervorruft. Bisher werden Untersuchungen über die Wirksamkeit allein anhand der statistischen Signifikanz untersucht, die nur Informationen darüber liefern kann, ob eine Behandlungsform wirkt, nicht in welchem Ausmaß der Effekt eine Verbesserung des Störungsbildes eintreten kann.

Die Piratenpartei wünscht eine vollkommene Anerkennung von systemischen Behandlungsansätzen in der Psychotherapieausbildung aus. Eine Approbation als systemischer Psychotherapeut soll ermöglicht werden.

zu ab.)

Viele Patienten mit psychischen Problemen finden zunächst nicht die richtigen Ansprechpartner und eine erfolgreicher Behandlungsbeginn wird somit verzögert. Häufig werden auch unzutreffende Fachärzte aufgesucht, zur vorhandenen Fragestellung wenig beitragen können. Die Piratenpartei wünscht zur Verbesserung der Versorgungslage einen psychologischen Allgemeinarzt.

Die Piratenpartei wünscht eine disziplinüberspannende medizinisch-psychologische Ausbildung, die in Zukunft als psychologische Allgemeinmedizin die therapeutische Behandlungsplanung vereinfacht. Ein psychologischer Allgemeinarzt, soll im wesentlichen die Themenbereiche Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik, Neuroendokrinologie und grundlegenden psychotherapeutischen Schulen

überblicken und die Grundlagendiagnostik und die weitere Behandlungsplanung realisieren.

zu ac.)

Die Piratenpartei wünscht eine Förderung der evidenzbasierten Praxis. Zu diesem Zweck sollen Studien an alternativen Wirkstoffen und Behandlungspraktiken finanziell unterstützt werden.

5. Soziale Dimension psychischer Erkrankungen

a) Was werden Sie im Rahmen Ihrer politischen Tätigkeit tun, um diese gesellschaftlichen Probleme zu bewältigen?

Die meisten psychischen Störungen treten erstmalig in der Jugend und im frühen Erwachsenenalter auf. Für diesen Personenkreis haben sich betreute Wohngemeinschaften ebenso bewährt wie zur „Wiederbeheimatung“, zur Rückführung von Langzeitpatienten, die in sog. „Heime“ verschoben und dort ausgegrenzt wurden. Solche Wohngemeinschaften, oft unter Betreuung von Sozialarbeitern, sind bedarfsdeckend einzurichten.

Seit dem 1. Januar 2008 haben Menschen mit Anspruch auf Teilhabeleistungen einen Rechtsanspruch auf das Persönliche Budget. Die Piratenpartei unterstützt dieses Konzept als Teilschritt zur Verwirklichung der Inklusion von Menschen mit gesundheitlichen Erkrankungen bzw. Störungen und wirken an seiner stetigen realitätsgerechten Verbesserung mit. Antragsstellungen sollen unabhängig vom Leistungsträger einfach und unbürokratisch ermöglicht werden. Des Weiteren fordert die Piratenpartei, dass Menschen mit Anspruch auf Teilhabeleistungen umfassend über diese Rechtsansprüche und das Beantragungsverfahren informiert werden.

Generell setzt sich die Piratenpartei für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens ein, das die Ziele des „Rechts auf sichere Existenz und gesellschaftlicher Teilhabe“ aus unserem

Parteiprogramm erfüllt. Es soll die Existenz sichern und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen sowie einen individuellen Rechtsanspruch darstellen und ohne Bedürftigkeitsprüfung und ohne Zwang zu Arbeit oder anderen Gegenleistungen garantiert werden.

6. Menschen mit Fluchterfahrung - Migration

- a) Wie werden Sie Ihre politischen Gestaltungsmöglichkeiten nutzen, aa) damit alle Menschen mit Fluchthintergrund eine angemessene, barrierefreie medizinische Versorgung erhalten? ab) um unter präventiven Gesichtspunkten eine angemessene Hilfe für Kinder und Jugendliche zu leisten und Trauma-Folgeschäden zu vermeiden?**

PIRATENPARTEI
Deutschland

Wir beantworten diesen Komplex zusammenfassend wie folgt:

Diese Aufgabe gehört zur Integration von Menschen auf der Flucht. Es müssen genügend Beratungsstellen sowie Dolmetscher für die vielen oft spezifischen Sprachen vorgehalten werden. Genauso wichtig sind tatsächlich Traumatherapeuten die mit Krieg und Flucht als Thema gut ausgebildet sind. Speziell ist dafür zu sorgen, dass die traumatisierten Menschen nicht durch bürokratische Asylverfahrensvorgaben zusätzlich vor Probleme gestellt werden.

Um mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten können, sind zusätzlich speziell für die kindlichen Bedürfnisse ausgebildete Traumatherapeuten notwendig. Gute Perspektiven, wie Schule, Aus- und Weiterbildung sind zu ermöglichen.

7 Kinder psychisch erkrankter Eltern

- a) Wie werden Sie Ihr politisches Engagement ausrichten, damit eine regelhafte Versorgung der betroffenen Kinder und ihrer Eltern bundesweit eingeführt wird?**

Diese Kinder brauchen massiv Unterstützung in all ihren Belangen,

durch mehr Beratungsstellen und Unterstützungsstellen. Wie zum Beispiel ein Treffpunkt, ein Café. Auch um sich als Gruppe mit Beratungspersonen bzw. um andere Betroffene zu treffen um sich dann austauschen zu können. Schulsozialarbeiter in den Schulen, die auch zum Thema mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten können, müssen verstärkt zum Einsatz kommen. und vor allem Vernetzung aller Beteiligten. Der aktuell aufkommenden Idee, Psychologie in den Schulunterricht zu integrieren, stehen wir positiv gegenüber.

8 Pflege und Betreuung

a) Wie werden Sie Ihren politischen Einfluss nutzen, um eine gute und qualifizierte Pflege psychisch erkrankter Menschen im ambulanten wie stationären Bereich zu gewährleisten?

Wir verweisen auf unsere Antwort unter 2a)

b) Wie werden Sie sicherstellen, dass die betroffenen Menschen dort alt werden können, wo sie es sich wünschen - in ihrem Zuhause und in ihrem Quartier?

Quartierarbeit fördern und finanziell unterstützen, schon heute können dafür Fördergelder abgerufen bzw. beantragt werden, auch für mehrere Quartiere in einer Stadt. Derartige Informationen müssen wesentlich bekannter gemacht werden.

Die Vernetzung innerhalb der Quartiere ist enorm wichtig, Vernetzung aller Institutionen die mit Betreuung und Pflege psychisch erkrankter Menschen benötigt werden. Wie zum Beispiel Pflegedienste, Ergotherapeuten sowie Psychotherapeuten oder Psychologen.

9 Zwang und Gewalt

a) Sehen Sie Möglichkeiten, im Rahmen Ihres Mandats Einfluss zu

nehmen, damit Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten bzw. Betreuungsvereinbarungen und Behandlungsvereinbarungen Standard werden?

Die Piratenpartei wünscht, dass die Bürger über die rechtlichen Themen, die in den verschiedenen Vollmachten enthalten sind, aufgeklärt und die Folgen einer Vereinbarung oder Vollmacht umfassend transparent gemacht werden. Dies halten wir für die sinnvollste Form einer Möglichkeit zur Steigerung der Akzeptanz und Nutzung.

PIRATENPARTEI
Deutschland

10 Psychiatriebericht

a) Wie werden Sie dafür Sorge tragen, dass ein jährlicher Bericht in der genannten Form veröffentlicht wird?

Für Patientinnen und Patienten ist es kaum möglich die Qualität der ärztlichen Behandlung sowohl im Krankenhaus als auch insbesondere im niedergelassenen Bereich zu überprüfen. Die Piratenpartei fordert daher die verständliche Aufbereitung, Veröffentlichung und priorisierte Weiterentwicklung von Qualitätsmerkmalen.

Weiterhin fordern wir die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsprozessen von der Entstehung über die Bearbeitung und Beratung bis hin zur Beschlussfassung. Das gilt sowohl für die Entscheidungsträger in der Selbstverwaltung des Gesundheitswesens als auch für die politischen Gremien, die daran mitwirken. Dies schließt Beschlüsse über die Verwendung gemeinschaftlich aufgebracht Mittel, z. B. Pflichtversicherungsbeiträge, ein.

Gern stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Piratenpartei Deutschland

Seite 11

Thomas Ganskow

Bundeskoordinator Wahlprüfsteine

PIRATENPARTEI
Deutschland